

Infobrief 2007



**Sakaizan'i Madagasikara
Freunde Madagaskars e.V.**
Erich Raab
Beltweg 22, 80805 München
Tel.: (089) 3610 1031
Mobil: (0151) 1195 5605
Email: erich.raab@t-online.de

Liebe Mitglieder, liebe Freunde Madagaskars,

etwas anders als gewohnt werde ich im diesem Infobrief keine zusammenhängende Gesamtdarstellung unserer Arbeit im vergangenen Jahr geben, sondern im Sinne von „kurz berichtet“ einige unserer Aktivitäten schlaglichtartig beleuchten. Auf der letzten Seite dann einige allgemeine Informationen über die politische und soziale Entwicklung Madagaskars.

Was war in 2007

Dama Mahaleo in Belo

Auf Einladung des Vorstands hat uns Dama Mahaleo – Musikerlegende Madagaskars, landwirtschaftlicher Berater und ehemaliger Parlamentsabgeordneter – zusammen mit seiner Frau Mamy im Februar 2007 nach Belo begleitet. Unangemeldet besuchten wir unsere Grundschule Bemarivokely, inspizierten die laufenden Renovierungsmaßnahmen an den Gebäuden und die immer noch unzureichend ausgestatteten Klassenräume. Nach wie vor fehlen Schulbänke; in einigen Klassen sitzen die Kinder im Unterricht auf dem Fußboden. Am Ende hielt Dama vor dem Kollegium eine Ansprache, in der er die Lehrkräfte zu verstärkten Anstrengungen und aktiver Zusammenarbeit mit unserem Projekt aufforderte.



Erste Stipendiatin schafft das Abitur



Im Juli 2007 hat Joelle Andrianiaina, eine Schülerin, die von unserem Verein seit ihrer Grundschulzeit im Jahr 2000 mit einem Stipendium unterstützt wird, als erste Stipendiatin unseres Programms in Belo die Abiturprüfung erfolgreich abgelegt. Herzlichen Glückwunsch. Leider mussten wir im vergangenen Jahr die Zahl unserer Stipendiaten von zuvor 22 auf nunmehr 18 reduzieren. Zwei Stipendienggeber sind verstorben, zwei haben ihre Förderung eingestellt.

Umweltkatastrophe im Delta des Tsiribihina

Während des Besuchs von Dama Mahaleo in Belo organisierte Adolphe für uns eine Bootsfahrt ins Delta des Flusses Tsiribihina und führte uns vor Augen, wie vor Räubern und Viehdieben fliehende Bauern auf der Suche nach neuem Acker- und Weideland den ökologisch unersetzbaren Mangrovenwald auf den Inseln des Deltas abholzen und abbrennen. Eine Lösung ist nicht absehbar.



Freunde Madagaskars vereinbaren Kooperation mit Centre d'Initiation Pratique Baobab

Das CIPB, so die offizielle Bezeichnung von Damas Öko-Farm bei Morondava, und unser Verein haben eine Zusammenarbeit vereinbart. Dama wird Berater unseres Projekts in Belo, das CIPB bietet Bauern aus Belo ökologisch-landwirtschaftliche Praktika an und wir unterstützen kinder- und erwachsenenbezogene Bildungsmaßnahmen des CIPB.



Kochen mit der Sonne



Von Soltec, der Solarwerkstatt des Deutsch-Madagassischen Vereins in Ivato haben wir in 2007 vier weitere Parabol-Solarkocher erworben, drei für das CIPB und einen für unser Haus in Belo. Von ADES, dem Schweizer Verein Association pour le Développement d'Énergie Solaire in Tulear, haben wir eine Kochkiste nach Belo gebracht. Vielen Dank an unseren Freund Martial Rambatoson, der zwei dieser Geräte finanziert hat

Deutscher Botschafter macht mit bei der Wiederaufforstungsaktion

An der Baumpflanzaktion, die wir zusammen mit der Deutsch-Madagassischen Gesellschaft im vergangenen Jahr zum achten Mal durchführten, hat sich auf unsere Einladung hin diesmal auch der deutsche Botschafter in Madagaskar beteiligt. Botschafter Dr. Wolfgang Moser hat auf dem Hügel Anosivola eigenhändig viele Setzlinge gepflanzt.



Spendenaktion für Zyklonopfer

Anfang 2007 wurde Madagaskar von fünf verheerenden Zyklonen heimgesucht. Die madagassische Regierung hat um internationale Hilfe gebeten. Der madagassische Botschafter in Berlin hat die Madagaskarvereine in Deutschland um Spenden gebeten. Wir haben daraufhin einen Spendenauftrag an Mitglieder und Freunde erlassen und konnten als Ergebnis 1580 Euro auf das madagassische Spendenkonto überweisen.

Musik-Kultur-Symposium in Tana

Unser Mitglied Prof. Ulrike Meinhof von der Universität Southampton organisierte im November im Goethezentrum (CGM) in Tana ein Symposium mit Musikern, Kulturwissenschaftlern und Vertretern von zivilgesellschaftlichen Organisationen aus Madagaskar und Europa. Ich habe dort in einem kurzen Vortrag unsere Vernetzung mit anderen Organisationen und unsere (musik-)kulturbezogenen Aktivitäten vorgestellt. Als Begleitprogramm gab es zwei fantastische im Fernsehen übertragene Konzerte mit 15 bekannten Musikern aus Madagaskar und Europa.



Voajanahari im Völkerkundemuseum

Zum dritten Mal haben wir im Dezember Dama Mahaleo und Ricky Olombelo mit ihrem Konzert Voajanahari nach München geholt, diesmal ins Völkerkundemuseum. Wir danken dem Kulturreferat der Landeshauptstadt für die Unterstützung.



Madagassische Musikgruppe Sakay in München gegründet



Unser madagassisches Mitglied Daniel Said hat mit in München lebenden madagassischen Landsleuten eine Musikgruppe gegründet, die bereits mehrere öffentliche Auftritte hatte.

Neuer Flyer des Vereins

Für die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins haben wir einen neuen Flyer. Wir danken unserem Freund Adi Ilg für die hervorragende graphische Gestaltung des Prospekts. Wer Bedarf an kleineren oder größeren Mengen des Flyers hat, kann ihn bei mir anfordern.

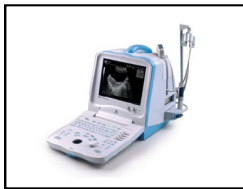
Projektleiter Adolphe in München

Auf Einladung des Vorstands kam unser Mann in Belo zu Gesprächen mit Mitgliedern und Vorstand zum Jahresende nach München. Vor seiner Rückreise Anfang Januar 2008 organisierten wir in der Schwabinger Seidlvilla eine gut besuchte öffentliche Veranstaltung mit Diashow über unser Projekt und Madagaskar und einem Bericht von Adolphe über seine Arbeit in Belo.



Abdomen-Ultraschallgerät für Belo

Auf Vorschlag von Adolphe haben wir in München ein Ultraschallgerät für medizinische Untersuchungen besorgt. Adolphe hat das Gerät nach Madagaskar mitgenommen. Es wird bei unserem nächsten Besuch im Februar erstmals eingesetzt. Adolphes Schwester wird dann damit Reihenuntersuchungen von Schulkindern, Lehrkräften aber auch anderen Kranken in Belo durchführen.



Spenden

Wir danken allen Mitgliedern und Freunden, die unseren Verein im vergangenen Jahr unterstützt haben. Besonderer Dank gilt der Gruppe „TU-Angehörige helfen Menschen in Not“ der Technischen Universität Braunschweig, die uns wieder eine schöne Summe überwiesen hat. Ich danke auch der Stiftung „Children for a Better World“, die uns auf meinen Antrag hin 1.000 Euro für die Ausstattung unserer Bibliothek zur Verfügung gestellt hat.

Erich Raab
(Vorsitzender)

München, im Januar 2008



„Unsere“ Schule Bemarivokely feiert in diesem Jahr 2008 ihren 100. Geburtstag.

Politische Entwicklungen in Madagaskar in 2007

Ein vom Staatspräsidenten im Frühjahr eingebrachtes Referendum über eine neue Verfassung hatte als wesentliches Ergebnis die Abschaffung der sechs Provinzen Tana, Tamatave, Mahajanga, Fianarantsoa, Antsiranana und Tulear. An ihre Stelle treten als zweite politische Ebene unterhalb der Regierung 22 Regionen. Belo/Tsiribihina gehört nun nicht mehr zu Tulear sondern zur Region Menabe mit der Hauptstadt Morondava.

Bei den Parlamentswahlen im September errang TIM, die Partei des Präsidenten, zusammen mit ihr nahe stehenden unabhängigen Abgeordneten ca. 90% der Sitze. Viele oppositionelle Parteien und Politiker haben die Wahl boykottiert und die Wahlbeteiligung war entsprechend niedrig. Der langjährige Abgeordnete von Belo verlor sein Mandat zugunsten eines Kandidaten von TIM.

Anders bei den Kommunalwahlen im Dezember. Auch hier spielten die traditionellen Oppositionsparteien keine Rolle, aber gleichsam als Reaktion auf das Ergebnis der Parlamentswahl wurden vielenorts unabhängige Bewerber den TIM-Kandidaten vorgezogen. Symptomatisch das Ergebnis der Bürgermeisterwahl in Tana. Der vom Präsidenten und der Regierung aufgebotene Kandidat von TIM erlitt eine deutliche Niederlage. Gewählt wurde Andry Rajeolina, ein junger Politiker einer neuen Gruppierung Tgv. In Belo stellte sich der abgewählte frühere Abgeordnete Faharo zur Bürgermeisterwahl und gewann vor seinem Konkurrenten von TIM.

Ausgewählte Indikatoren für Madagaskar aus dem Human Development Report 2007 der Vereinten Nationen* (im Vergleich zu Madagaskar HDR 2003** und Deutschland HDR 2007)

	Madagaskar 2005	Madagaskar 2002	Deutschland 2005
Human Development Index Rang	143	150	22
Lebenserwartung (in Jahren)	58,4	53,4	79,1
Bruttosozialprodukt/Kopf (in USD)	857	740	29.461
Analphabetenrate der über 15jährigen (%)	29,3	32,7	0
Bevölkerung (Mio)	18,6	16,9	82,7
Bevölkerungswachstumsrate (% pro Jahr für den Zeitraum 2005 bis 2015)	2,6	2,8	- 0,1
Geburtenrate (Kinder/Frau pro Jahr für den Zeitraum 2005 bis 2015)	5,3	5,7	1,3
Unter 15jährige (%)	43,8	44,6	14,4
Über 64jährige (%)	3,1	3,0	18,8
Stadtbewohner (%)	26,8	26,3	75,2
Kindersterblichkeit bis 5. Lebensjahr (Kinder von 1000)	119	136	5
Grundschulbesuchsquote (% eines Jahrgangs)	92	69	96

*Der Human Development Index misst alljährlich das Entwicklungsniveau in den UN-Mitgliedsstaaten. Madagaskar liegt danach in 2005 an 143. Stelle der 177 gelisteten Länder. Der HDR-Index setzt sich zusammen aus dem Bruttosozialproduktsindex, dem Lebenserwartungsindex und dem Bildungsstandsindex. Beim Bruttosozialproduktsindex liegt Madagaskar nur an 170. Stelle (nur sieben ausschließlich afrikanische Länder erwirtschaften pro Kopf der Bevölkerung weniger: Malawi (177.), Burundi, Kongo, Tansania, Niger, Sierra Leone, Guinea Bissau). Beim Lebenserwartungsindex liegt Madagaskar aber auf Platz 137 und beim Bildungsindex auf Platz 134. Es sind also die „weichen“ Faktoren, Lebensqualität und Bildungsniveau, die Madagaskar statistisch von der ökonomisch schlechten Platzierung 170 auf die Position 143 vorrücken lassen.

**Der HDR 2003 wurde deshalb gewählt, weil darin die Daten von 2002 abgebildet sind, dem Jahr der Ablösung des vorherigen politischen Regimes durch den gegenwärtigen Staatspräsidenten.